

## Jahresbericht des Präsidenten über das Verbandsjahr 2016/2017

(Tätigkeitsbericht des Kantonalvorstandes)

### Einleitung

Die Zeiten ändern sich, die politischen Einflüsse in unseren Alltag stehen an vielen Orten unter einem immer grösser werdenden finanziellen Druck. Die Leiterin oder der Leiter Finanzen muss diesen Druck, sei er finanzieller und oder politischer Natur, jederzeit aushalten. Dies wird von uns als "Stabsmitarbeitende" des Gemeinderates, welcher immer mehr als Verwaltungsrat gehört werden will, verlangt. Diese Tendenz wird je länger, je schwieriger. Eine Gemeinde hat zwar ein ähnliches Rechnungswesen wie eine privatwirtschaftlich geführte Firma. Eine Gemeinde ist jedoch bei weitem kein Unternehmen und kann auch nicht wie ein Unternehmen geführt werden. Die Organisation Gemeinde fordert noch mehr Fingerspitzengefühl für die politische Führung. Der stimmberechtigte Steuerzahler hat ein aktives und passives Wahlrecht und kann damit seinen Einfluss in der Gemeindepolitik wahrnehmen. Das Erkennen und Umsetzen dieses Unterschiedes ist oft nicht einfach aber sehr wichtig. Der Miliz-Politiker ist nach wie vor gefordert. Mit diesen Gedanken möchte ich das vergangene Jahr abschliessen und gleichzeitig das bereits laufende Jahr beginnen.

Ich freue mich auf unsere Generalversammlung in Möhlin im Fricktal. Mit Ihrer Anwesenheit bekunden Sie das Interesse und die Zugehörigkeit zum Verband. Roland Schmid, Leiter Finanzen Möhlin und der Vorstand freuen sich, Sie in Möhlin begrüßen zu dürfen.

### Vorstand

Mitglieder	Funktion	Fachgruppen/Arbeitsgruppen
Schraner Richard	Präsident	Aufgaben- und Lastenverteilung und Finanz- und Lastenausgleich / Neuausrichtung Finanzaufsicht / Konsultationsgremium Kanton Gemeinden / Ipm GmbH
Baumgartner Peter	Vize-Präsident	Schuldienste, Ressourcierung Volksschule / Neuausrichtung Finanzaufsicht, Dep. Bildung Kultur und Sport
Röllli Beat	Aktuar	Dep. Finanzen und Ressourcen
Kaufmann Gregor	Kassier	Dep. Gesundheit und Soziales
Schmid Roland	Vorstandsmitglied	Dep. Volkswirtschaft und Inneres
Meyer Priska	Vorstandsmitglied	Dep. Gesundheit und Soziales, E-Government
Eichenberger Sabine	Vorstandsmitglied	Dep. Verkehr und Umwelt

An der kommenden Generalversammlung ist das Traktandum Wahlen aufgeführt. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder verlassen den Vorstand. Es sind dies der Vizepräsident, Herr Peter Baumgartner, Rothrist. Er ist im Jahr 2005 in den Vorstand eingetreten. Im selben Jahr hat auch unser Kassier, Herr Gregor Kaufmann, Woh-

len, seine Tätigkeit im Vorstand aufgenommen. Beide Kameraden stellen nun ihr Amt zur Verfügung. Es waren manche Sitzungstermine in den vergangenen 12 Jahren, an welchen beide Vorstandsmitglieder die Interessen der Aargauer Gemeinden wahrgenommen haben. Ich danke unseren beiden Kollegen ganz herzlich für ihre Tätigkeit für unsere Branche, für die Aargauer Gemeinden und für unseren Verband.

Im vergangenen Verbandsjahr hat der Vorstand seine Geschäfte an vier Vorstandssitzungen behandelt. Der erweiterte Vorstand wurde wie in den Vorjahren zu einer Sitzung eingeladen. Dazu kamen viele Fach- und Arbeitsgruppensitzungen, in welchen Verbands- und Vorstandsmitglieder die Interessen der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden jeweils wahrnehmen und vertreten. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes läuft sehr zielorientiert, kollegial und effizient. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Mitarbeit zu Gunsten des Verbandes bestens. Wir sind ein gut eingespieltes Team. Den neuen Vorstandsmitgliedern wünsche ich bereits heute gutes Gelingen und viel Freude bei der Vorstandsarbeit.

### Kommissionen

---

#### Bildungswesen

**Bildungskommission:** Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand wiederum mit dem Vorsitzenden der Bildungskommission abgesprochen. Dabei wurde auch die Reorganisation der Bildungskommission besprochen. Diese wird personell reduziert, da ein grosser Teil der Kursorganisation durch die Ipm GmbH vorgenommen wird. Im Weiteren wird auf den Jahresbericht von René Räber verwiesen.

**Fachbeirat der Fachhochschule:** In diesem Jahr hat wieder die CAS II-Ausbildung, Fachrichtung Finanzfachleute an der Fachhochschule Nordwestschweiz begonnen. Diese Ausbildungskurse sind für unseren Verband ein sehr wichtiges Angebot. Unser Fachbeirat steuert zusammen mit der Fachhochschule das Bildungsangebot in diesem Institut. Der Vorstand hat sich auch dieses Jahr mit dem Präsidenten des Fachbeirates, Frank Matter, abgesprochen und sich über die aktuelle Lage in der Bildungslandschaft ins Bild gesetzt. Die Organisation der einzelnen Organe werden im kommenden Jahr neu definiert und von den betroffenen Verbänden unterzeichnet werden.

**Fachgruppe Steuerbezug:** Die Fachgruppe Steuerbezug hat mit Frau Sonja Kaufmann eine neue Vorsitzende. Das Leitbild der Fachgruppe wurde leicht angepasst. Im Bereich des Steuerbezuges werden diverse Änderungen auf uns zukommen, da der Finanzhaushalt des Kantons Aargau derzeit arg strapaziert ist, lässt sich darauf noch etwas warten. Die STAG-Modernisierung ist nach wie vor am Laufen. Wir hoffen sehr, dass das für die STAG-Erneuerung vorhandene Kapital vom Kantonalen Steueramt aktiv, ziel- und bedarfsgerecht eingesetzt wird. Die Lösung STAG ist sowohl für den Kanton wie für uns als Anwender sehr wichtig. Die Fachgruppe Steuerbezug begleitet die Umsetzung dieser Modernisierung. Der Vorstand wird ebenfalls vom Kant. Steueramt bei Bedarf orientiert.

## *Information aus Fachgruppen (die wichtigsten Themen aus meiner persönlichen Sicht...)*

---

### Neuer Finanzausgleich

Die Finanzausgleichsvorlage hat an der Urne eine deutliche Zustimmung erhalten. Wir waren darüber erfreut und gleichzeitig fordert uns die Vorlage entsprechend heraus. Diese Vorlage war nötig, um die Gemeinden im Kanton Aargau als "Ganzes" weiter zu bringen. Ich danke allen für die Unterstützung und die Mitarbeit. Das Projekt ist abgeschlossen und nun folgt die Umsetzung. Geben wir diesem jungen und umfassenden "Konstrukt" eine Chance. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Finanzaufsicht und an die Fachstelle Finanzausgleich, Herr Jürg Feigenwinter, welche uns mit sehr zielorientierten Unterlagen bedient haben.

### Steuerfussabtausch

Der Steuerfussabtausch, ein Novum im Kanton Aargau. Mit dem Budget 2018 müssen die Gemeinden der Kostenveränderung der Aufgaben- und Lastenverteilung Kanton/Gemeinde Rechnung tragen. Das heisst, die Gemeinden werden mit drei Steuerprozenten entlastet. Die Kantonssteuer erhöht sich folglich mit der neuen Belastung um 3%.

### Neuausrichtung Finanzaufsicht

Die Finanzaufsicht - oder früher das Gemeindeinspektorat - hat und wird sich verändern. Was mit Sicherheit bleibt, ist ihre Kontrollaufgabe des Finanzhaushaltes der Gemeinden. Der Vorstand darf mit Freude feststellen, dass wir eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Finanzaufsicht pflegen. Wir danken an dieser Stelle Frau Yvonne Reichlin und Herrn Marc Schmellentin für die gute und offene Kommunikation.

### Strategie Steuerbezug

Im letzten Jahr haben wir kurz über die Strategie Steuerbezug (Zentralisierung Steuerbezug im Kanton Aargau) orientiert. Dieses Projekt wurde in den letzten 12 Monaten nicht weiter vorangetrieben und mit dem Wechsel des Departementsvorstehers zur "Chefsache" erklärt. Es ist davon auszugehen, dass die finanzielle Ausgangslage des Kantons Aargau aktuell in diesem Bereich keine Veränderungen zulässt. Wir halten Sie auf dem Laufenden und werden unsere Haltung unverändert zum Ausdruck bringen.

## *Zusammenarbeit*

---

Die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden ausserhalb des Vorstandes ist sehr wertvoll und funktioniert sehr gut. Ich schätze die persönliche Unterstützung sehr. Nicht alle Verbände haben dieselbe Ausgangslage und beleuchten so die Sachgeschäfte jeweils von einer anderen Seite. Damit soll garantiert werden, dass ein Geschäft von verschiedenen Stellen auf dessen Durchführbarkeit in den Gemeinden geprüft wird. Weiter pflegen wir eine aktive und teilweise intensive Zusammenarbeit in den Fachgruppen sowie mit Vertretern der Regierung und der kantonalen Verwaltung.

Der Kanton lädt zur Zusammenarbeit ein und erwartet folglich auch, dass die Akten entsprechend studiert und bearbeitet werden, um dann in der Umsetzung aktiv die Verbandsinteressen einbringen zu können. Andererseits macht der Kanton auch darauf aufmerksam, dass die Gemeinden in der Ausarbeitung von neuen Vorlagen bereits mitgearbeitet hatten. Wir dürfen allgemein von einer guten Zusammenarbeit mit allen Departementen berichten. Diese Vorbereitungszeit ist nicht zu unterschätzen.

### Vernehmlassungen

---

Im vergangenen Jahr haben wir uns bei fast allen anstehenden Vernehmlassungen beteiligt und unsere Meinung dazu geäußert. Ob wir eine Verbandsmeinung abgeben, hängt immer davon ab, ob die Vorlage eine Auswirkung auf die Gemeinden, insbesondere auf den Finanzhaushalt hat. Diese Arbeit ist interessant, aber sehr zeitintensiv. Wichtig bei diesen Arbeiten ist auch immer die Prüfung der Wirtschaftlichkeit für die Gemeinden. Das heisst: Kosten und Nutzen müssen in einem optimalen Verhältnis stehen. Das Resultat und der Erfolg solcher Eingaben im Vernehmlassungsverfahren können meist erst zwei, drei Jahre später oder auch gar nicht überprüft werden.

Nachfolgend die wichtigsten Vernehmlassungen:

- Spezialfinanzierung öffentliche Verkehr
- Gastgewerbegesetz
- Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüG)
- Gemeindegesetz; Änderungen
- Sanierungsmassnahmen 2018
- Kant. Integrationsprogramm
- Unternehmenssteuerreform III
- EG Strafprozessordnung
- EU-Datenschutzreform, Anpassung kant. Recht
- Landwirtschaftsgesetz
- Anhörung Entwurf Finanzverordnung
- Teilrevision Gesetz über Finanzkontrolle

In den Fachausschüssen der kantonalen Departemente wurden die Vorlagen vorgestellt. In diesen Arbeitsgruppen ist unser Verband vertreten. Unsere Meinungen werden dabei angehört und nach Möglichkeit aufgenommen und umgesetzt. Nicht alle unsere Interessen und Meinungen konnten in den Fachgruppen auch wirklich Gefallen finden. Aus diesem Grunde ist es wichtig, dass wir wichtige Anliegen allenfalls nochmals in die Vernehmlassungsvorlage einbringen können.

Mit der Vernehmlassung beginnt der politische Prozess. Letztendlich stellt die Politik das Vorhaben so her, dass es eine politische Mehrheit findet. Bei der Umsetzung ist unsere Mitarbeit wiederum gefordert.

Dem Vorstand ist bewusst, dass sich die Vorstandsmeinung in Einzelfragen von anderen, eigenen Gemeindeinteressen und Meinungen unterscheidet. Die Vorstandsmitglieder nehmen Ihre Inputs und Anregungen gerne auf. Beachten Sie die

Informationen auf der Kantonswebsite zu den geplanten und laufenden Anhörungen und Vernehmlassungen [www.ag.ch/vernehmlassungen](http://www.ag.ch/vernehmlassungen). Halten Sie sich nicht zurück, auch die persönliche "Gemeindemeinung" bei Vernehmlassungen abzugeben. Sobald unsere Stellungnahme zur Abgabe bereit ist, wird diese auf [www.gemeinden-ag.ch](http://www.gemeinden-ag.ch) aufgeschaltet.

### Aus- und Weiterbildung

---

#### Überbetriebliche Kurse (Ausbildung/Lernende)

Ausbildung: Die kaufmännische Ausbildung, insbesondere die überbetrieblichen Kurse, sind ein erster "schulischer Einblick" in unsere Branche. Hier gilt es unseren potenziellen Nachfolgerinnen und Nachfolgern das notwendige Rüstzeug für die künftige Arbeit in den öffentlichen Verwaltungen mitzugeben. Ich danke an dieser Stelle der Branche öffentliche Verwaltung, vorab der Gemeindeverwaltung Reinach (Peter Walz und seinem Team) und allen Referentinnen und Referenten für ihre Mitarbeit.

#### Certificate of Advanced Studies (CAS) Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Finanzfachleute FHNW (Weiterbildung)

An der Fachhochschule Nordwestschweiz (FH) haben 31 Personen den Lehrgang in diesem Frühjahr begonnen. Der Lehrgang dauert bis im Frühjahr 2018 und umfasst fünf Module mit 16 Kursen. Dies entspricht rund 450 Arbeitsstunden. Davon entfallen rund 248 Stunden (31 Kurstage) auf Präsenzunterricht sowie 202 Stunden auf Selbststudium und Modulprüfungen. Jedes Modul wird mit einer Modulschlussprüfung abgeschlossen. An dieser Stelle danken wir der Fachhochschule Nordwestschweiz, insbesondere Herrn Michael Baumann, für die Organisation der Kurse und die Unterstützung unseres Fachbeirates bestens. Weiter bedanke ich mich im Namen des Verbandes bei allen Dozierenden für ihre wertvolle Arbeit. Den Studentinnen und Studenten wünsche ich alles Gute und viel Glück für die Modulprüfungen.

### Ausblick und Dank

---

Der Vorstand wird sich an der ersten Sitzung mit den neuen Vorstandsmitgliedern neu formieren. Sobald wir die Zuständigkeiten definiert haben, werden wir diese auf der Website publizieren.

Gerne möchte ich mich bei allen "Mitarbeitenden", welche für den Verband irgendeine Funktion wahrnehmen und damit unseren Verband vertreten, ganz herzlich bedanken. Ich schätze Ihre Mitarbeit sehr. Im Herbst führen wir wiederum den "Bäsebeiz-Anlass" durch. Zu diesem Anlass werden jeweils alle Verbandsmitglieder eingeladen, welche sich in einer Funktion für den Verband einsetzen. Wir erinnern uns an einen fröhlichen und unterhaltsamen Abend und freuen uns, Sie auch dieses Jahr dort begrüßen zu dürfen. Die Einladungen werden nach den Sommerferien zugestellt.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, im kommenden oder bereits laufenden Jahr viel Durchhaltewillen, alles Gute und gute Gesundheit.

Fislisbach, im Mai 2017

Richard Schraner, Präsident